

Österreichische Führerscheine:

Laut Schweizerischem Recht dürfen Motorfahrzeugführer/innen aus dem Ausland in der Schweiz **während 12 Monaten** Motorfahrzeuge führen, wenn sie einen **gültigen nationalen Führerausweis** besitzen. Nach Ablauf dieses Jahres darf der ausländische Führerausweis in der Schweiz **nicht** mehr verwendet werden und muss bei dem für den Wohnsitz zuständigen Straßenverkehrsamt in einen schweizerischen Führerausweis **umgetauscht** werden.

Personen, die **berufsmäßig** in der Schweiz immatrikulierte Motorfahrzeuge der Kategorien C und C1 (Lastwagen), D (Gesellschaftswagen) oder D1 führen möchten, benötigen den schweizerischen Führerausweis **sofort** (vor Antritt der ersten gewerbsmäßigen Fahrt). Dies gilt auch, wenn jemand mit den Kategorien F, B, B1 oder "höher" berufsmäßigen Personentransport ausführen möchte.

Im Ausland erworbene Führerausweise von Personen mit rechtlichem Wohnsitz in der Schweiz können nur anerkannt werden, wenn der **Erwerb des Führerausweises** während eines Aufenthaltes von mindestens **zwölf zusammenhängenden Monaten im Ausstellerstaat** erfolgte.